

Lernen lernen

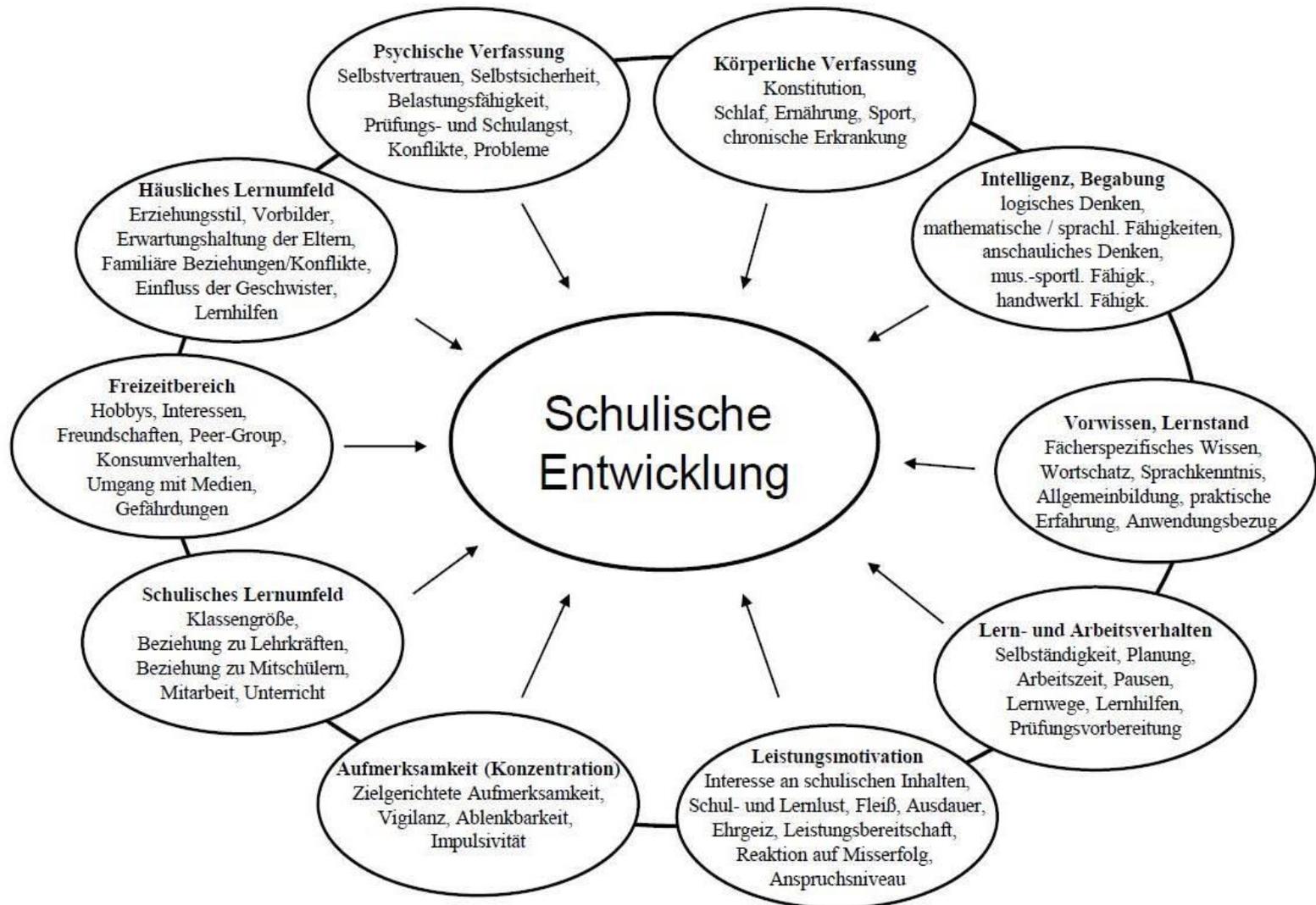
**Was Lernen ausmacht und wie Eltern
es unterstützen können**

Referent:

Dipl.-Psych. Mirko Kuhn

www.mirko-kuhn.de

Determinanten schulischer Entwicklung

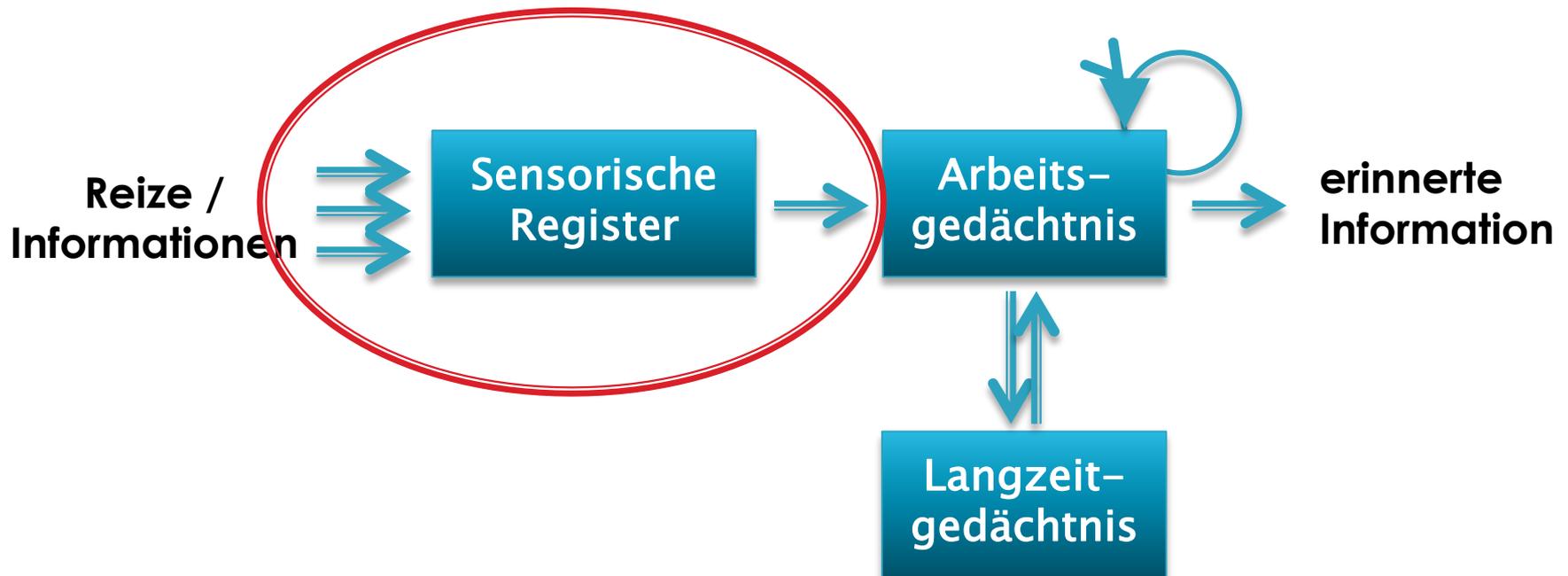


Individuelle Voraussetzungen erfolgreichen Lernens



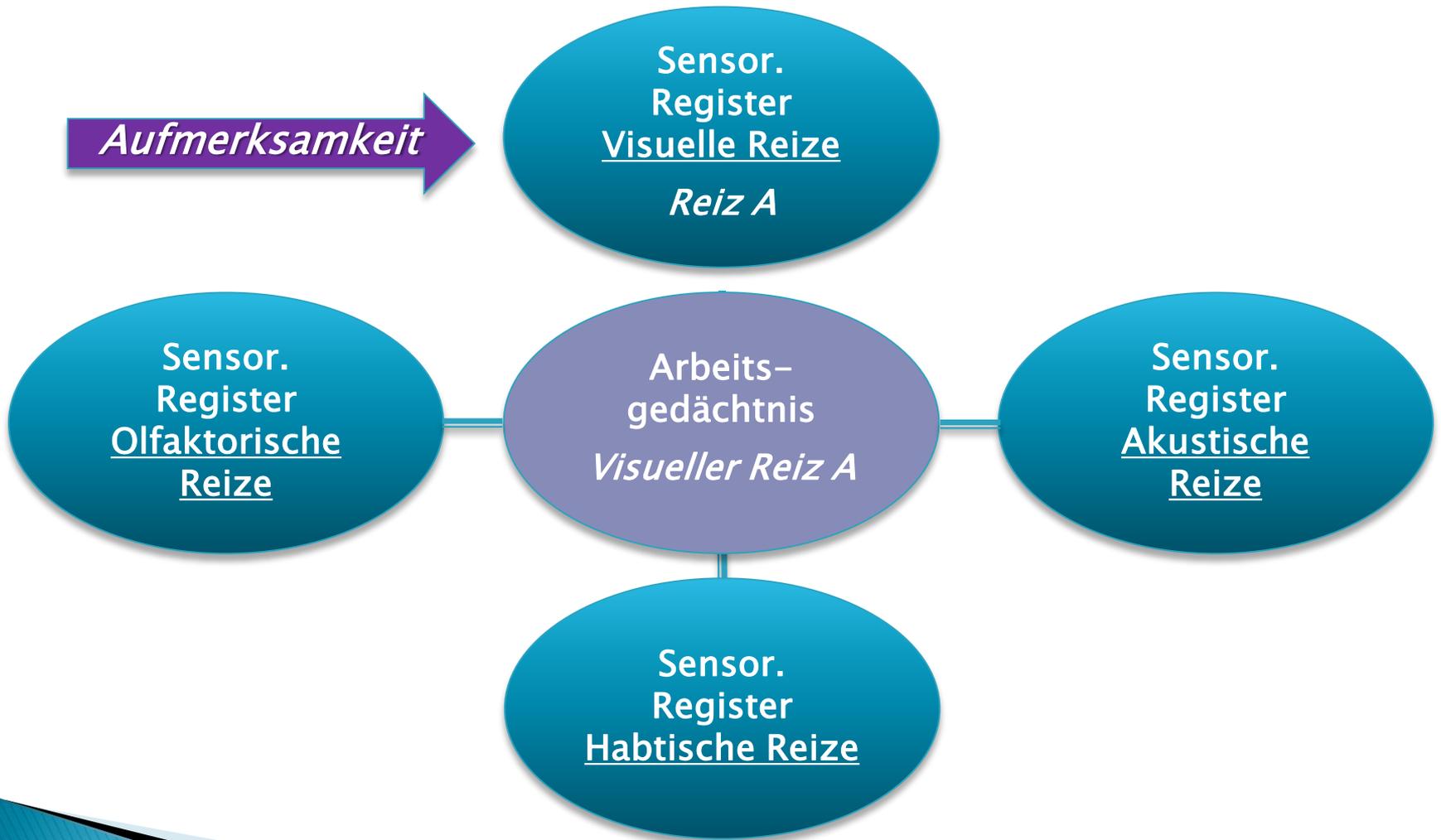
INVO-Modell erfolgreichen Lernens (Hasselhorn & Gold, 2006)

Vom Reiz zum Wissen

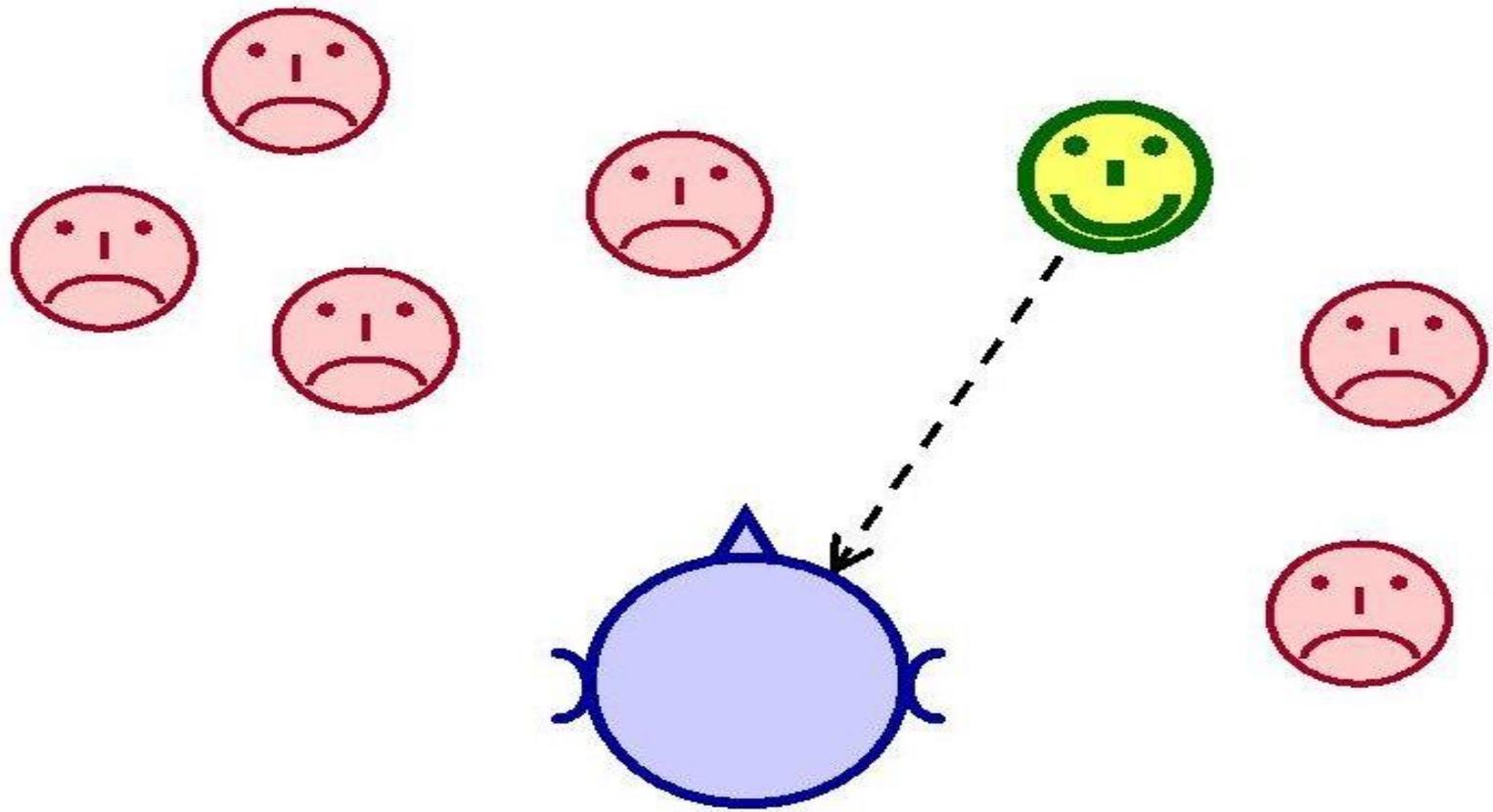


Modales Modell der menschlichen Informationsverarbeitung
(Abb. nach Hasselhorn & Gold, 2006)

Aufmerksamkeit und Arbeitsgedächtnis



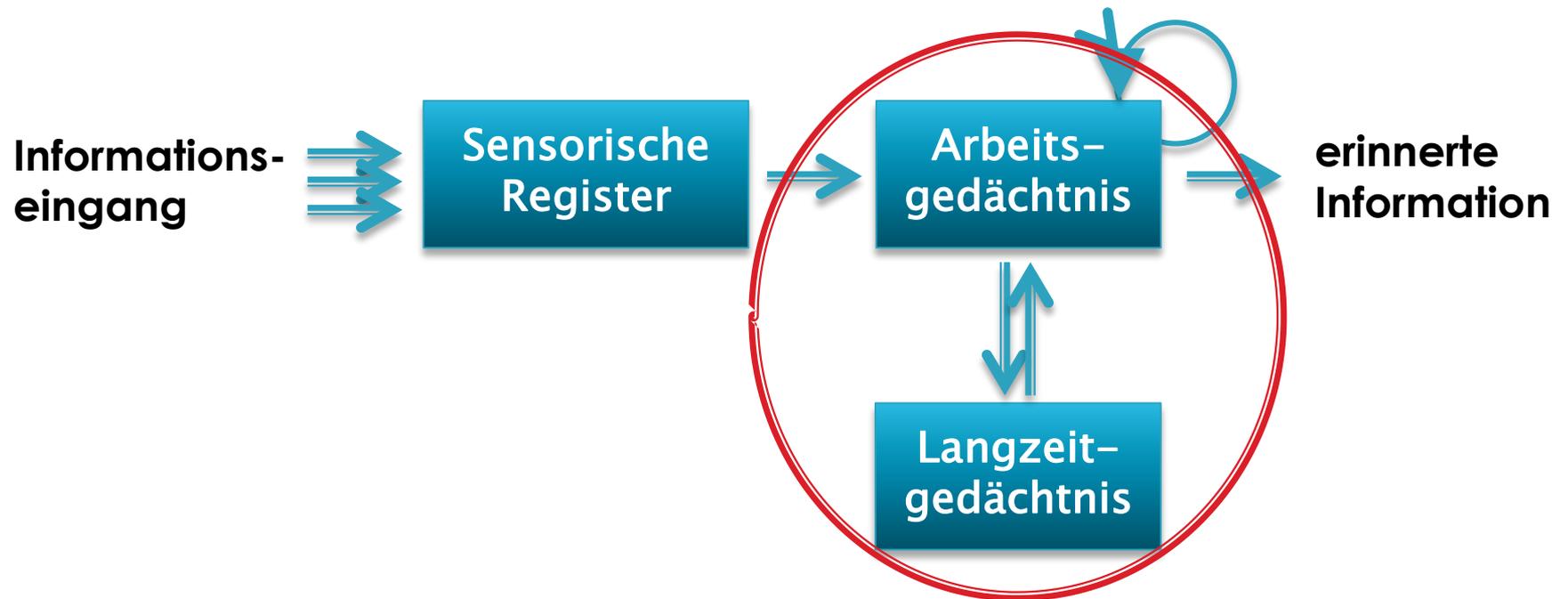
Aufmerksamkeit – der Cocktail-Party-Effekt



Praxis: Aufmerksamkeitsfokussierung

- Arbeitsplatz mit übersichtlicher Schreibtischordnung einrichten
- Spiele, die Konzentration erfordern (verschiedene Gesellschaftsspiele, Seilspringen, Puzzle...)
- Zeitstruktur mit Ruhe- und Aktivitätsphasen
- Entspannungstechniken erlernen und anwenden
- Auf ausgewogene Ernährung achten und Getränk am Arbeitsplatz zur Verfügung stellen
- Mit Kindern sprechen → Einübung strategischen Handelns
- Vermeidung von Reizüberflutung (z.B. durch übermäßigen Fernsehkonsum oder Überangebot an Spielsachen)

Vom Reiz zum Wissen



Modales Modell der menschlichen Informationsverarbeitung
(Abb. nach Hasselhorn & Gold, 2006)

Langzeit-
gedächtnis

Bibliothek (dauerhaft
abrufbares Wissen)

Probleme

Ständige
Neuerwerbungen

Beim
Einordnen

Und
Wiederauffinden

Werden
eingordnet

Und
gespeichert

Theoretisch
unbegrenzt

Ein Experiment

- Ihnen werden im Folgenden Wortpaare präsentiert. Zu diesen Wortpaaren sehen Sie jeweils einen Satz, der diese enthält.
- Bitte lesen Sie den Satz und achten dabei auf die darin enthaltenen Rechtschreibfehler! Sie haben jeweils 5 Sekunden Zeit.

Pferd - Gasse

Das Pferd lif über die belebte Gasse.

Baum - Meer

Der Wind vom Meer schüttelte den Baum.

Uhr - Auto

Als die Uhr neun schlug, sah ich das Auto.

Ofen - Papier

Mit dem Papier war der Ofen gut
anzuhaizen.

Essen - Tanz

Das Essen lag beim Tanzen schwär im Magen.

Lachen - Saal

Der voll besetzte Saal beebte vor Lachen.

Zweiter Teil

- Ihnen werden im Folgenden Wortpaare präsentiert. Denken Sie sich zu diesen Wortpaaren bitte jeweils einen Satz aus. Es darf auch gerne ein lustiger sein! Sie haben jeweils fünf Sekunden Zeit.

Fleisch - Wiese

Mauer - Schal

Flugzeug - Mann

Turm - Schnabel

Brot - Teich

Schnecke – Stein

Auswertung

- Ihnen wird nun jeweils ein Wort jeden Wortpaares gezeigt.
Bitte versuchen Sie, sich an das jeweils dazu gehörige Wort zu erinnern! Nach fünf Sekunden wird die richtige Lösung eingeblendet.
- An wie viele Worte können Sie sich erinnern?

Pferd - Gasse

Baum - Meer

Uhr - Auto

Ofen - Papier

Essen - Tanz

Lachen- Saal

Auswertung – Zwischenergebnis

An wie viele Worte konnten Sie sich erinnern?

Pferd	Gasse
Baum	Meer
Uhr	Auto
Ofen	Papier
Essen	Tanz
Lachen	Saal

Fleisch - Wiese

Mauer - Schal

Flugzeug - Mann

Turm - Schnabel

Brot - Teich

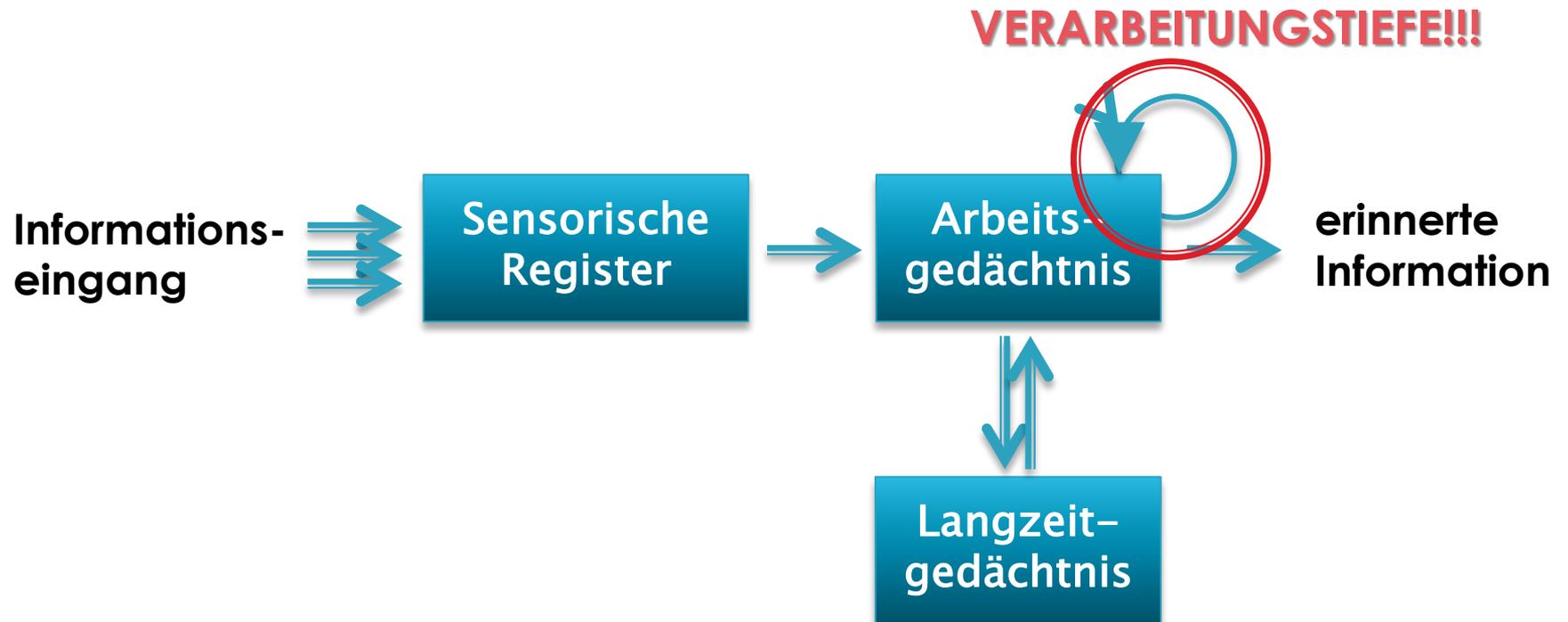
Schnecke - Stein

Auswertung – Zweiter Teil

An wie viele Worte konnten Sie sich erinnern?

Fleisch	Wiese
Mauer	Schal
Flugzeug	Mann
Turm	Schnabel
Brot	Teich
Schnecke	Stein

Vom Reiz zum Wissen



Modales Modell der menschlichen Informationsverarbeitung
(Abb. nach Hasselhorn & Gold, 2006)

Individuelle Voraussetzungen erfolgreichen Lernens



INVO-Modell erfolgreichen Lernens (Hasselhorn & Gold, 2006)

Praxis: Lerntechniken

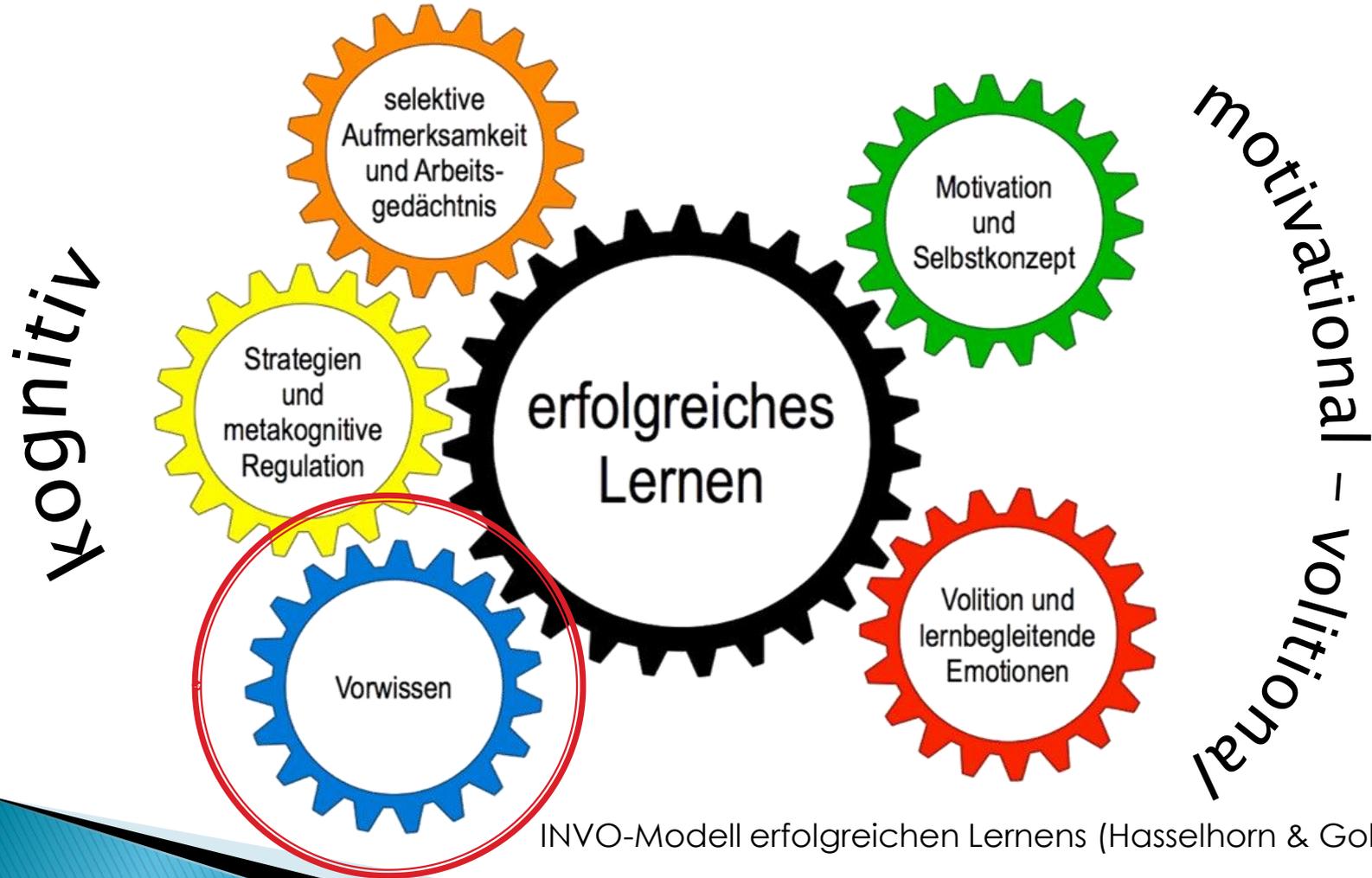
- Wiederholungen
- Eselsbrücken
- Reime
- Bilder malen lassen von Lerninhalten
- Fragen formulieren lassen
- Zusammenfassen lassen
- Methode der Schlüsselworte

Kleine Merkaufgabe

Bitte merken Sie sich folgende Zahlenreihe:

9 1 1 1, 9 8 9 3, 1 0 1, 9 9 0
9.11.1989, 3.10.1990

Individuelle Voraussetzungen erfolgreichen Lernens



INVO-Modell erfolgreichen Lernens (Hasselhorn & Gold, 2006)

Vom Reiz zum Wissen



Modales Modell der menschlichen Informationsverarbeitung
(Abb. nach Hasselhorn & Gold, 2006)

Praxis: Vorwissen nutzen & erweitern

- Erfahrungen und Wissenserwerb ermöglichen
- Unterstützung bei der Einordnung von Lerninhalten

Individuelle Voraussetzungen erfolgreichen Lernens



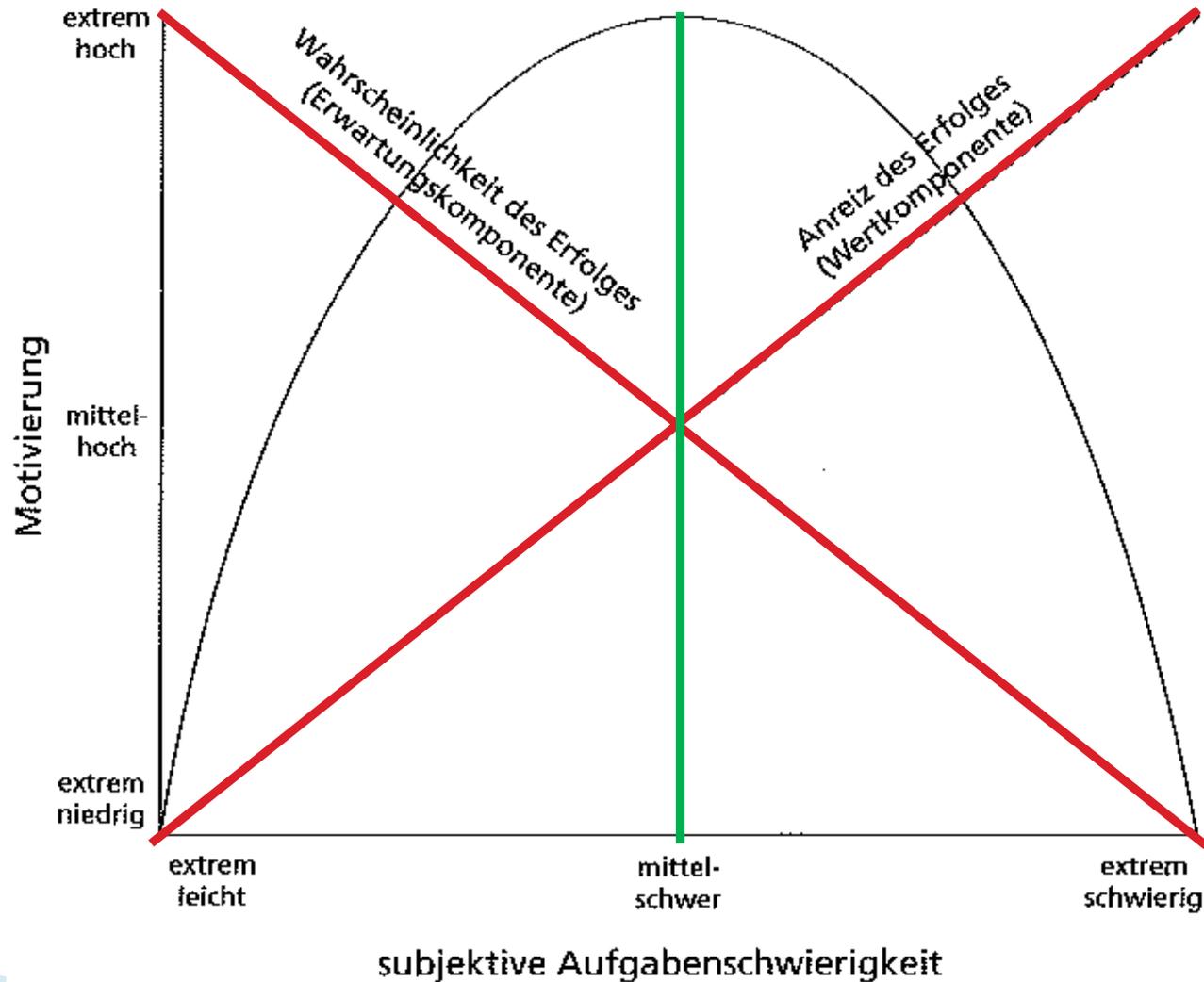
INVO-Modell erfolgreichen Lernens (Hasselhorn & Gold, 2006)

Motivation

Prozess, in dessen Verlauf zwischen Handlungsalternativen ausgewählt wird. Das Handeln wird dabei auf ausgewählte Ziele ausgerichtet und auf dem Weg dorthin in Gang gehalten, also mit psychischer Energie versorgt.

(Hasselhorn und Gold, 2009)

Motivation



Praxis: Motivation erhalten

- Ermöglichen Sie Ihrem Kind Erfolgserlebnisse
- Über- oder unterfordern Sie Ihr Kind nicht → Passen Sie Anforderungen dem Entwicklungsstand Ihres Kindes an

Das Leistungsmotiv

...zielt auf die Selbstbewertung der eigenen Tüchtigkeit, und zwar in Auseinandersetzung mit einem Gütemaßstab, den es zu erreichen oder zu übertreffen gilt.

Es wird unterschieden in die Anteile **Erfolgs- und Mißerfolgsmotiv**, wobei eines der beiden individuell stärker ausgeprägt ist.

Attribution und Motivation

Zeitliche Stabilität

Stabil

Variabel

Lokation

Internal

Fähigkeiten

Anstrengung

External

*Anforderung /
Aufgaben-
schwierigkeit*

Glück / Pech

Beispiel: Zusammenhang von Ursachenzuschreibung und Selbstbild

		Lokation			
		intern		extern	
		zeitliche Stabilität		zeitliche Stabilität	
		stabil	variabel	stabil	variabel
Kontrollierbarkeit	hoch	Faulheit	schlecht vorbereitet	Nachhilfelehrer ist inkompetent	Freunde haben versäumt zu helfen
	niedrig	geringe Fähigkeit	Kopfschmerzen während der Prüfung	hoher Anspruch des Lehrers	Pech

Konsequenzen

Tendenz bei...

...Erfolgszuversichtlichen:

- Anforderungssituationen eher zuversichtlich anzugehen und schwierigere Aufgaben zu wählen
- Sich ausdauernd einer Aufgabe widmen zu können

...Misserfolgsängstlichen:

- Anforderungen aus Furcht vor Misserfolgen eher zu meiden
- Eher zu leichte oder zu schwierige Aufgaben zu wählen

ABER: Dies spielt v.a. eine Rolle, wenn die Lernenden davon ausgehen, dass das Handlungsergebnis von ihrem persönlichen Einsatz abhängt, sowie von weiteren Faktoren (z.B. Einsatz von Lernstrategien, Begabungen, Interessen).

Praxis: Leistungsmotiv entwickeln

- Helfen Sie Ihrem Kind, eigene Gütemaßstäbe zu entwickeln
- Muten Sie Ihrem Kind Selbstständigkeit zu
- Verwöhnen Sie ihr Kind nicht, setzen Sie Grenzen
- Seien Sie geduldig
- Formulieren Sie klare, konkrete Ziele
- Loben Sie Ihr Kind (wenn es ehrlich gemeint ist)
- Loben Sie vor allem auch für die Anstrengungen, die es erbracht hat

1 und 1 zusammenzählen – eine japanische Rechenaufgabe

Im Japanischen zählt man wie folgt:

1: ichi	6: roku
2: ni	7: shichi
3: san	8: hachi
4: shi	9: kyu
5: go	10: ju

Lernen Sie die Zahlwörter! Sie
haben 60 Sekunden Zeit!

Lösen Sie die acht Aufgaben innerhalb von 90 Sekunden! Schreiben Sie die Antwort möglichst als japanisches, nur im Notfall als deutsches Zahlwort!

a.	ichi + ni =	
b.	san + shichi =	
c.	go - ni =	
d.	kyu - ni =	
e.	ju - go =	
f.	san + shichi - hachi =	
g.	shi - san + shichi =	

Ganz einfach!?

a.	eins + zwei =	drei
b.	drei + sieben =	zehn
c.	fünf - zwei =	drei
d.	neun - zwei =	sieben
e.	zehn - fünf =	fünf
f.	drei + sieben - acht =	zwei
g.	vier - drei + sieben =	acht

Wie viele Aufgaben haben Sie gelöst?

a.	ichi + ni =	san
b.	san + shichi =	ju
c.	go - ni =	san
d.	kyu - ni =	shichi
e.	ju - go =	go
f.	san + shichi - hachi =	ni
g.	shi - san + shichi =	hachi

Praxis: Motivation erhalten

- Zeigen Sie Verständnis dafür, dass es schwierig ist, Neues zu lernen
- Geben Sie Ihrem Kind positives, konstruktives Feedback

Konstruktives Feedback

Positives Feedback

Welche Entwicklung habe ich erkannt?

Konstruktive Kritik

Was konkret war noch nicht ok?

Empowerment

Was ist als nächstes zu tun?



Praxis: Motivation erhalten

- Geben Sie Ihrem Kind Zuwendung, auch unabhängig von seiner Leistung
- Ermutigen Sie Ihr Kind
- Unterstützen Sie die Neugier Ihres Kindes
- Bleiben Sie aktiv mit Ihrem Kind
- Stellen Sie einen Erziehungskonsens her

Individuelle Voraussetzungen erfolgreichen Lernens



INVO-Modell erfolgreichen Lernens (Hasselhorn & Gold, 2006)

Volition

Initiierung und Ausführung von gewollten Handlungen.

(Hasselhorn und Gold, 2009)

Praxis: Selbstregulation & positive lernbegleitende Emotionen fördern

- Perspektive auf Zielzustand richten
- Stolz auf eigene Leistung unterstützen
- Hoffnung auf gute Leistungen fördern
- Stress vermeiden
- Über Gefühle sprechen
- Seien Sie ein gutes Modell

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**